

Niederschrift

über die am **Donnerstag, dem 30. Oktober 2019** im Gemeindeamt Parndorf abgehaltene **öffentliche Sitzung des GEMEINDERATES**:

Beginn: 19:02 Uhr

Ende: 22:40 Uhr

Anwesend waren: Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs, LIPA als Vorsitzender
Vizebürgermeister Franz Huszar, LIPA
Gemeindevorstandsmitglied Paul Czerwenka, LIPA
Norbert Samwald, SPÖ
Michael Boschner, LIPA
Ing. Wolfgang Daniel, LIPA
Michael Koss, SPÖ
Gemeindekassier Mag. Rudolf Ladich, LIPA
Gemeinderatsmitglied Johann Rechberger, SPÖ
Franz Peter Bresich, ÖVP
Erwin Lippert, SPÖ
Eva Nebenmayer, LIPA
Ing. Wolfgang Kment, LIPA
Yakup Atalay, SPÖ
Stefan Vestl, LIPA
Reinhold Hermann, LIPA
Ersatzmitglied Heinz-Peter Neuner, LIPA
Ersatzmitglied Jakob Skodler, ÖVP
Wilhelm Laufer, LIPA
Dr. Christa Wendelin, GRÜNE
Gottfried Wallentich, SPÖ
Christine Henhagl, LIPA
Christian Ortner, LIPA
Christine Mujzer, SPÖ, sowie OAR Otto Lippert und Sigrid Kopp als
Schriftführer. Gabriele Arndt, LIPA, Ing. Stefan Pfaller, ÖVP, Michaela Strantz und Anton Strantz, beide
FPÖ, sind der Sitzung entschuldigt ferngeblieben.

Den Gemeinderatsmitgliedern ist mit der Einladung nachstehende Tagesordnung zugegangen:

Tagesordnung:

1.) VEREINSFÖRDERUNGEN

- a) Tennisclub Parndorf
- b) 1. Laufclub Parndorf
- c) 1. Moto-Cross-Club Parndorf
- d) 4-Wheelers Parndorf
- e) Nordic Walking Club Parndorf

2.) DRAINAGE „Kälberweide“, Verlegung Sammelleitung, Servitutsübereinkommen

- a) PANNONIA TOWER Parndorf GmbH
- b) HADES Immobilien GmbH
- c) WIRTSCHAFTSPARK BURGENLAND NORD Kittsee-Parndorf Erwerbs- und Erschließungs-GesmbH

3.) BERICHTE

- a) Sozialausschuss vom 16.10.2019
- b) ABEG Generalversammlung vom 26.09.2019
- c) Breitspurbahn
- d) 3. Landepiste, Dialogforum Bezirkskonferenz Bruck vom 23.10.2019

4.) GEMEINDEAMT, Möbel für „Amtsleiterstellvertreterin“

5.) ÖRTLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT PARNDORF, Verfahren für Verordnung

6.) GÄRTNER/IN, Postenausschreibung

7.) ABGABENVERORDNUNGEN 2020

- 8.) **ABSCHLEPP- und LAGERKOSTEN für illegal abgestellte Fahrzeuge, Verordnung zur Einhebung von Kostenersätzen**
- 9.) **KULTUR- und SOZIALZENTRUM HAUPTSTRASSE 104, Dorferneuerungsprojekt**
- 10.) **HAUSPLATZERWEITERUNGEN, Kaufverträge und Verordnungen**
 - a) **JURENICH Walter, Gmajna 6, sowie KERSTAN Ing. Peter und Eva, Meierhofgasse 2a von Grundstück Nummer 445/3**
 - b) **GORGOSSILICH Günter, Hauptstraße 5, von Grundstück Nummer 624**
- 11.) **KIZILIRMAK Ahmet, Hausplatzerweiterung Flugfeldgasse 2a**
- 12.) **ABA PARNDORF BA07.6, Erweiterung IZP-Kleinflächen, Auftrag Erd- und Baumeisterarbeiten**
- 13.) **HAIDER Isabelle, Tagesheimbetreuerin, Umstufung**
- 14.) **JUZ-Betreuerin, Karenzvertretung**
- 15.) **WEIHNACHTSZUWENDUNGEN Gemeindebedienstete**
- 16.) **Allfälliges**

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße elektronische Einberufung der Sitzung am 17. Oktober 2019 und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Begläubiger der Niederschrift über diese Sitzung bestimmt er Reinhold Hermann und Johann Rechberger. Die Protokolle über die öffentliche Sitzung vom 29.08.2019 und vom 03.10.2019, sowie über die nicht öffentliche Sitzung vom 29.08.2019 wurden einstimmig zur Kenntnis genommen. Die schriftliche Klarstellung von Ing. Wolfgang Kment zu Tagesordnungspunkt 15.h) des öffentlichen Protokolls über die öffentliche Sitzung vom 03.10.2019 wird nach dessen vollinhaltlicher Verlesung diesem Protokoll beigelegt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Tagesordnung um den Punkt „**1.f) SC/ESV Parndorf**“ zu erweitern. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 13.) bis 15.) nicht öffentlich zu verhandeln, weil hier Personalangelegenheiten behandelt werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Danach wird mit der Beratung begonnen.

1.) VEREINSFÖRDERUNGEN

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass auf Grund der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen die Gewährung und Auszahlung von Förderungen, Subventionen, nichtrückzahlbaren Zuschüssen und sonstigen Hilfeleistungen an Vereine und Vereinigungen zunächst im jeweiligen Voranschlag vorgesehen und danach unter Vorlage der Rechnungen über Beschlüsse der entsprechenden Gremien der Gemeinde ausbezahlt werden können. Nachstehende Anträge liegen vor:

a) Tennisclub Parndorf (Audio 00:10:20-00:12:45)

Der Gemeinderat beschließt aufgrund der gleichlautenden Anträge von Wilhelm Laufer, Michael Koss, Franz-Peter Bresich und Dr. Christa Wendelin einstimmig die Auszahlung der im Voranschlag 2019 vorgesehenen Vereinsförderung für den Tennisclub Parndorf in Höhe von € 5.500,00, da die Ausgaben belegt wurden.

b) 1. Laufclub Parndorf (Audio 00:12:45-00:13:53)

Der Gemeinderat beschließt aufgrund der gleichlautenden Anträge von Wilhelm Laufer, Michael Koss, Dr. Christa Wendelin und Franz-Peter Bresich einstimmig die Auszahlung der im Voranschlag 2019 vorgesehenen Vereinsförderung für den 1. Laufclub Parndorf in Höhe von € 9.700,00, da die Ausgaben belegt wurden.

c) 1. Moto-Cross-Club Parndorf (Audio 00:13:53-00:14:40)

Der Gemeinderat beschließt aufgrund der gleichlautenden Anträge von Wilhelm Laufer, Dr. Christa Wendelin, Michael Koss und Franz-Peter Bresich einstimmig die Auszahlung der im Voranschlag 2019 vorgesehenen Vereinsförderung für den 1. MCC Parndorf in Höhe von € 1.500,00, da die Ausgaben belegt wurden.

d) 4-Wheelers Parndorf (Audio 00:14:40-00:15:35)

Der Gemeinderat beschließt aufgrund der gleichlautenden Anträge von Wilhelm Laufer, Dr. Christa Wendelin, Michael Koss und Franz-Peter Bresich einstimmig die Auszahlung der im Voranschlag 2019 vorgesehenen Vereinsförderung für den Verein 4-Wheelers Parndorf in Höhe von € 2.500,00, da die Ausgaben belegt wurden.

e) Nordic Walking Club Parndorf (Audio 00:15:35-00:16:45)

Johann Rechberger verlässt vor Einstieg in die Beratungen die Sitzung, weil er als Obmann des Nordic Walking Club Parndorf befangen ist.

Der Gemeinderat beschließt aufgrund der gleichlautenden Anträge von Wilhelm Laufer, Dr. Christa Wendelin, Michael Koss und Franz-Peter Bresich einstimmig die Auszahlung der im Voranschlag 2019 vorgesehenen Vereinsförderung für den Nordic Walking Club Parndorf in Höhe von € 1.500,00, da die Ausgaben belegt wurden.

Johann Rechberger nimmt nach Abschluss der Beratungen wieder in der Sitzung teil.

f) SC/ESV Parndorf (Audio 00:16:45-00:18:15)

Der Gemeinderat beschließt aufgrund der gleichlautenden Anträge von Wilhelm Laufer, Michael Koss, Dr. Christa Wendelin, und Franz-Peter Bresich einstimmig die Auszahlung der im Voranschlag 2019 vorgesehenen Vereinsförderung für den SC/ESV Parndorf in Höhe von € 55.000,00, da die Ausgaben belegt wurden.

2.) DRAINAGE „Kälberweide“, Verlegung Sammelleitung, Servitutsübereinkommen

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass die Sammelleitung der Drainage „Kälberweide“ bedingt durch die bereits abgeschlossenen Arbeiten beim Hotel „Pannonia Tower“ und dem geplanten, beziehungsweise schon genehmigten Bauvorhaben „Outdoorcenter“ an den neuen Servitutsstreifen entlang der B50 verlegt werden sollen. Die daraus entstehenden Projektierungs- und Baukosten tragen die Verursacher anteilig. Zur Sicherung der Rechte für den Bau, den Betrieb und die laufende Erhaltung sind mit den jeweiligen Grundstücksbesitzern entsprechende Übereinkommen abzuschließen:

a) PANNONIA TOWER Parndorf GmbH (Audio 00:18:15-00:24:15)

Der Gemeinderat beschloss aufgrund der gleichlautenden Anträge von Christian Ortner, Norbert Samwald, Dr. Christa Wendelin und Franz-Peter Bresich einstimmig das entsprechende Übereinkommen mit der Pannonia Tower Parndorf GmbH für das Grundstück Nummer 2385/62 mit etwa 10 Laufmetern.

b) HADES Immobilien GmbH (Audio 00:24:15-00:25:20)

Der Gemeinderat beschloss aufgrund der gleichlautenden Anträge von Christian Ortner, Norbert Samwald, Dr. Christa Wendelin und Franz-Peter Bresich einstimmig das entsprechende Übereinkommen mit der Hades Immobilien GmbH für das Grundstück Nummer 2385/77 mit etwa 44 Laufmetern.

c) WIRTSCHAFTSPARK BURGENLAND NORD Kittsee-Parndorf Erwerbs- und ErschließungsGmbH (Audio 00:25:20-00:27:25)

Der Gemeinderat beschloss aufgrund der gleichlautenden Anträge von Christian Ortner, Norbert Samwald, Dr. Christa Wendelin und Franz-Peter Bresich einstimmig die entsprechenden Übereinkommen mit der Wirtschaftspark Burgenland Nord Kittsee-Parndorf Erwerbs- und ErschließungsGmbH für die Grundstücke Nummer 2385/9 mit etwa 128 Laufmetern und Nummer 2385/51 mit etwa 183 Laufmetern.

Die gegenständlichen Übereinkommen bilden einen wesentlichen Bestandteil dieser Beschlüsse und sind dem Protokoll als Kopien beigelegt.

3.) BERICHTE

a) Sozialausschuss vom 16.10.2019 (Audio 00:27:25-00:37:35)

Michael Boschner bringt dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Sozialausschusses vom 16.10.2019 vollinhaltlich zur Kenntnis. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichts und wird dieser Niederschrift als Kopie beigelegt. Der Bericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

b) ABEG Generalversammlung vom 26.09.2019 (Audio 00:37:35-00:41:30)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs bringt dem Gemeinderat das Protokoll über die Generalversammlung der ABEG vom 26.09.2019 vollinhaltlich zur Kenntnis. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichts und wird dieser Niederschrift als Kopie beigelegt. Der Bericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

c) Breitspurbahn (Audio 00:41:30-00:57:50)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass am 15.10.2019 ein Treffen der Bürgermeister aus der Region und Mag. Zinggl vom Amt der Burgenländischen Landesregierung in Parndorf stattgefunden hat. Man besprach die weitere Strategie im Kampf gegen die Breitspurbahn. Sämtliche Niederösterreichischen Gemeinde der Region haben Rechtsanwalt Dr. Warner mit der Rechtsvertretung beauftragt. Die Burgenländischen Gemeinden beauftragten Dr. Wolfram Proksch, der die Gemeinde Parndorf im Verfahren „3. Piste Flughafen Wien“ bereits vertritt, mit der Rechtsvertretung. Als Einspruchsfrist ist der 12.11.2019 festgelegt.

Einsprüche werden die Bürgerinitiative und zusätzlich jede Ortschaft einzeln erheben. Der Bürgermeister verfasste ein E-Mail an alle Gemeinden des Bezirkes, bekam aber bisher sehr wenige Rückmeldungen (auch die Kostenteilung muss vereinbart werden). Die Zeit drängt, da der Rechtsanwalt erst am 04.11.2019 vom Urlaub zurück kommt und dann erst das Einspruchsschreiben verfassen wird. Die Burgenländische Landesregierung hat einen Antrag vorgelegt, dass die betroffene Bevölkerung informiert und eingebunden werden muss. Das ist aber leider kein Antrag auf absolute Ablehnung! Somit wird der Landtagsbeschluss offenbar anders aussehen als vom ehemaligen Landeshauptmann vermittelt wurde. Positiv war, dass 33 Niederösterreichische Gemeinden die Unterstützung der Niederösterreichischen Landesregierung zumindest mündlich erhalten haben. Ein Beschluss wurde in der Niederösterreichischen Landesregierung jedoch noch nicht gefasst. Gemeindevorstand Ing. Wolfgang Daniel ergänzt, dass Fritz Radlspäck (Bezirksgeschäftsführer der SPÖ Neusiedl am See) und er von Gemeinden eingeladen wurden um die Fakten zu präsentieren. Der Text von Dr. Proksch wurde bereits um die speziellen Parndorfer Anliegen ergänzt. Ing. Daniel wird dieses Schreiben auch den anderen Gemeinden per E-Mail zukommen lassen und auch gemeinsam mit Fritz Radlspäck am 06.11.2019 für die Bürgerinitiative den Einspruch vorbereiten. Die anderen Gemeinden müssen jedoch ihre Einsprüche selbst einbringen. Am 09.11.2019 gibt es seitens der Landesregierung eine Infoveranstaltung um 19 Uhr für die Bürgermeister der Region. Gemeinderat Stefan Vestl ermutigt, die Gemeinden noch mehr aufzurütteln und Facebook stärker zu nützen. Dr. Christa Wendelin befürchtet, wenn nur einzelne Gemeinden dagegen sind, bewirken diese nur wenig. Das Statement müssten alle gemeinsam setzen. Bürgermeister Ing. Kovacs entgegnet, dass alle Mitglieder der Bürgerinitiativen und die Gemeinden sich schon einig sind und in dem Antrag als Bürgerinitiative auftreten.

Der Gemeinderat nahm den Bericht und die vorgeschlagene Vorgangsweise einstimmig zur Kenntnis.

d) 3. Landepiste, Dialogforum Bezirkskonferenz Bruck vom 23.10.2019 (Audio 00:57:50-01:25:45)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet über den aktuellen Stand und die Meldungen in den Medien. Die Klage der Gemeinde ist beim Verfassungsgerichtshof abgelehnt worden und wurde an den Verwaltungsgerichtshof weitergeleitet. Gemeindevorstand Ing. Daniel berichtet, dass am 23.10.2019, die 25. Bezirkskonferenz am Flughafen getagt hat. Ein Protokoll hat er dazu noch nicht erhalten. Die Aufnahme von den Gemeinden Breitenbrunn, Bruckneudorf, Winden, Neusiedl, Donnerskirchen und Purbach wurde im Dialogforum Bezirkskonferenz Bruck beschlossen.

Flüge zur Piste 29 finden über Parndorf zwischen 762 und 1524 Metern statt. Diese Flüge werden von Ungarn übernommen und auf Österreichischem Gebiet nicht wieder zum Steigen gebracht, weil das zusätzlichen Lärm verursachen würde. Die eingeschliffenen Flüge finden über Bruck an der Leitha in einer Höhe zwischen 883 und 1751 Metern statt. Der Fluglärm nimmt allgemein zu.

Im Dialog Forum wurde bereits im Jahr 2003 so beschlossen, dass die Piste 34 über Margareten am Moos hat 47% und die Piste 29 über Parndorf bis zu 20% aller Überflüge hat. Die aktuelle Belastung für Parndorf liegt zwischen 13 und 14%. In diesem Beschluss wurde auch festgelegt, dass maximal 4.700 Flugbewegungen pro Jahr zwischen 23:30 und 05:30 Uhr zugelassen sind. Überschreitungen werden akzeptiert, da der Durchschnitt aus einem Beobachtungszeitraum von fünf Jahren als Basis festgelegt wurde. In der Zeit von 2014 bis 2017 lagen die jährlichen Flugbewegungen so weit unter diesem Limit, dass die höhere Anzahl der Nachtflüge von 800 im Jahr 2018 und bisher 300 im Jahr 2019 grundsätzlich keine Überschreitungen auf Grund dieser Festlegung darstellt. Die Planung der 3. Piste ist eingeleitet. Sie soll kürzer und schmaler als im ursprünglichen Konzept werden, eine Breite von 60 Metern würde nach neuesten Berechnungen ausreichen. Der Bau von Terminal 3 mit 10.000 m² zusätzlicher Fläche befindet sich nach der Planung in der Ausschreibungsphase.

Die Bürgerinitiative aus Enzersdorf hat in dieser Konferenz gegen die Mitgliedschaft der Gemeinde Parndorf protestiert, da sie eine Klage eingebracht hat und andererseits durch die Teilnahme an den Sitzungen der Dialogforum Bezirkskonferenz Bruck interne Informationen über Problembehandlungen erhält. Die Gemeinde Parndorf soll aufgefordert werden, bis zur nächsten Sitzung eine schriftliche Stellungnahme über ihr Verhalten in Zukunft abzugeben. Die nächste Sitzung wird wahrscheinlich am 04.12.2019 stattfinden. Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs erklärte, dass er auf Grund der aktuellen Situation durch die Weiterleitung der Behandlung der Klage keinen Glauben an einen Erfolg in diesen Verfahren hat. Danach fragte er an, was Inhalt dieser Stellungnahme sein soll und wer sie verfassen wird. Nach umfangreicher Diskussion beschloss der Gemeinderat mit Gegenstimmen von Ing. Wolfgang Kment, Christian Ortner, Eva Nebenmayer und Ing.

Wolfgang Kovacs, dass in einem Schreiben das Dialogforum darauf hinzuweisen ist, dass eine Stellungnahme bis zum Vorliegen des Protokolls über die 25. Bezirkskonferenz nicht gemacht werden kann. Nach dessen Einlangen wird es zur Behandlung auf die nächste Gemeinderatssitzung genommen. Michael Koss, Dr. Christa Wendelin und Heinz-Peter Neuner erklärten sich bereit, dazu den Entwurf der geforderten Stellungnahme zu verfassen. Die Gründungsmitglieder entscheiden dann, ob Parndorf weiterhin am Dialog Forum teilhaben darf.

4.) GEMEINDEAMT, Möbel für „Amtsleiterstellvertreterin“ (Audio 01:25:45-01:29:20)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass das Büro für die Amtsleiterstellvertreterin neu eingerichtet und technisch ausgestattet werden muss. Die Möbel wurden über einen Produktkatalog des Bundesbeschaffungsamtes von der Firma Neudörfler Büromöbel mit netto € 5.986,34 angeboten. Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat nach den gleich lautenden Anträgen von Ing. Wolfgang Daniel, Dr. Christa Wendelin, Erwin Lippert und Franz-Peter Bresich einstimmig den Ankauf der Möbel von der Firma Neudörfler Büromöbel auf Grund des vorliegenden Angebotes zum Preis von netto € 5.986,34.

5.) ÖRTLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT PARNDORF, Verfahren für Verordnung (Audio 01:29:20-02:03:30)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtete, dass nach der Novelle des Burgenländischen Raumplanungsgesetzes das Örtliche Entwicklungskonzept so weit aufgewertet wird, dass hier statt einer unverbindlichen Willenserklärung des Gemeinderates ein rechtlich verbindliches Planungsinstrument verordnet werden soll. Als Konsequenz dazu werden die Verfahren zu Änderungen der Flächenwidmungspläne dann stark vereinfacht, wenn die im Örtlichen Entwicklungskonzept festgelegten Vorgaben eingehalten sind. Die Burgenländischen Gemeinden haben bis spätestens 2026 Zeit, diese Verordnung zu erlassen. In Folge sind bei einer Änderung der Flächenwidmung diese Verfahren wesentlich kürzer, was gerade in Parndorf angesichts der Dichte von Änderungsverfahren sinnvoll wäre. Das Verfahren zur Verordnung des örtlichen Entwicklungskonzeptes durchläuft alle Abteilungen in der Burgenländischen Landesregierung und wird hier hinsichtlich der Auswirkungen auf Gesundheit, Natur- und Landschaftsschutz und technischer Machbarkeit geprüft. Der Gemeinderat von Parndorf hat die Erstfassung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes am 30.09.2015 auf Basis der damals geltenden Rechtslage unter Bürgerbeteiligung beschlossen und mit Beschluss vom 06.09.2017 um die Auswirkungen aus dem regionalen Entwicklungskonzeptes „Schotterabbau Parndorfer Platte“ ergänzt. Viele Vorarbeiten sind bereits im Zuge der Vorbereitung zu den Beschlüssen des bestehenden Örtlichen Entwicklungskonzeptes erfolgt.

Dr. Christa Wendelin forderte, dass der Gemeinderat erst nach intensiver Einbeziehung der Bevölkerung durch eine umfassende Bürgerbeteiligung die hier definierten Ziele im Örtlichen Entwicklungskonzeptes verordnet werden soll. Michael Koss ersuchte um Übermittlung der Schulungsunterlagen zu der Novelle des Burgenländischen Raumplanungsgesetzes an alle Gemeinderatsmitglieder. Auch er sprach sich für eine Bürgerbeteiligung aus. Das könnte auch in Form des Systems erfolgen, wo man aus der Ortsbevölkerung per Los Personen auswählen kann, welche zum Thema mitarbeiten sollen. Eva Nebenmayer ergänzte, dass auf den Klimawandel besonderes Augenmerk gesetzt werden muss und diese Anliegen auch eingearbeitet werden sollen. Christian Ortner stellte fest, dass ein Experte für diese Thematik benötigt wird. Dieser muss um die fachlichen Abläufe und rechtliche Aspekte Bescheid wissen. Die Firma AIR ist Fachmann auf diesem Gebiet. Ing. Wolfgang Daniel schlug den Einsatz einer Arbeitsgruppe für die Finalisierung dieses Verfahrens vor. Der für die Gemeinde Parndorf bereits seit Jahren tätige Raumplaner AIR aus 7000 Eisenstadt hat die Leistungen für dieses Verfahren zu einem Preis von brutto € 16.128,60 angeboten. Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs wies darauf hin, dass in dem vorliegenden Angebot der AIR auch die Abhaltung von Workshops und Präsentationsveranstaltungen als Zusatzleistungen enthalten sind. Er verspricht, selbstverständlich eine Abendveranstaltung zum örtlichen Entwicklungskonzept abzuhalten und die Einbindung der Bürger zu gewährleisten. Das ist auch im Angebot so dargestellt. Nach eingehender Diskussion beschloss der Gemeinderat über die gleich lautenden Anträge von Eva Nebenmayer und Michael Koss mit Zustimmungen der anwesenden Gemeinderatsmitglieder bei einer Gegenstimme von Dr. Christa Wendelin die Vergabe der Leistungen für das Verfahren zur Verordnung des örtlichen Entwicklungskonzeptes auf Basis des bestehenden ÖEK an die Firma AIR inklusive aller Optionalpositionen für Workshops, Präsentationen und begleitende Koordination entsprechend ihrem Angebot vom 01.10.2019 zum Preis von brutto € 16.128,60 zuzüglich

brutto € 93,50 pro Stunde zu vergeben und die Bürger in diesen Prozess einzubinden. Das genannte Angebot bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses und ist diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs unterbrach nach Antrag von Heinz-Peter Neuner die Beratungen von 21:05 bis 21:20 Uhr für eine Pause.

6.) GÄRTNER/IN, Postenausschreibung (Audio 02:03:30-02:10:10)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass die Stelle einer/s Gemeindearbeiters/In mit dem Schwerpunkt Gärtnerei bereits einmal ausgeschrieben wurde. Um diesen Posten haben sich damals keine entsprechend qualifizierten Personen beworben. Eine Aushilfsarbeiterin bis zum Herbst 2019 wurde daher befristet eingestellt. Vor zwei Monaten wurde ein ausgebildeter Gärtner, der sich nach der Ausschreibungsfrist beworben hat, zusätzlich zu der Saisonarbeiterin angestellt. Der Mitarbeiter macht einen ausgezeichneten Eindruck und hat sich für den Kurs für C-Führerschein angemeldet. Er würde sich für ein unbefristetes Dienstverhältnis anbieten, die Stelle muss aber gemäß den gesetzlichen Vorgaben trotzdem ausgeschrieben werden. Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat über die gleich lautenden Anträge von Paul Czerwenka, Dr. Christa Wendelin und Johann Rechberger einstimmig, diese Stelle ortsüblich bis 22.11.2019 auszuschreiben. Aufgrund der Anregung von Ing. Daniel Wolfgang Daniel wird die Ausschreibung mit der verpflichteten Bereitschaft zur Erlangung des Führerscheins C und zum Einsatz als Sicherheitsvertrauensperson, sowie die Ausbildung als Brandschutzwart, und den laufenden Besuchen von Erste-Hilfe-Kursen erweitert. Ein Staplerführerschein ist von Vorteil. Diese Ausschreibung ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Protokolls und wird als Kopie dieser Niederschrift beigelegt.

7.) ABGABENVERORDNUNGEN 2020 (Audio 02:10:10-02:22:20)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass als Voraussetzung für die Erstellung des Haushaltsplanes für 2020 die Abgaben festgelegt werden sollten. Danach fasste der Gemeinderat nachstehende Beschlüsse:

Die **Erschließungs-, Anschluss- und Ergänzungsbeiträge nach dem Kanalabgabegesetz** werden nach den gleich lautenden Anträgen von Michael Boschner, Michael Koss, Dr. Christa Wendelin und Franz-Peter Bresich in der Fassung der Verordnung des Gemeinderates von Parndorf vom 24.05.2018, Zahl: 17/KA-2018 einstimmig auf das Finanzjahr 2020 erstreckt.

Die **Kanalbenutzungsgebühr** wird nach gleichlautenden Anträgen von Michael Boschner, Michael Koss, Dr. Christa Wendelin und Franz-Peter Bresich in der Fassung der Verordnung des Gemeinderates vom 15.11.2018, Zahl: 17/KB-2018 einstimmig auf das Finanzjahr 2020 erstreckt.

Die **Hundeabgabe** wird nach gleichlautenden Anträgen von Michael Boschner, Dr. Christa Wendelin, Franz-Peter Bresich und Michael Koss in der Fassung der Verordnung des Gemeinderates vom 15.11.2018, Zahl: 17/HU-1-2018 einstimmig auf das Finanzjahr 2020 erstreckt.

Michael Boschner berichtete, dass im Sozialausschuss die Abfallbehandlungsabgabe ausgiebig diskutiert wurde. Eine Befreiung für einzelne Gruppen kann nicht sozial gerecht umgesetzt werden. Die Definition „pro Wohneinheit“ brachte wegen der unterschiedlichen Mengen an Sperrmüll immer wieder Kritik. Bei geschätzten 200 eventuell eingehenden Anträgen auf Befreiung, Reduzierung oder Staffelung der Abfallbehandlungsabgabe ist der administrative Aufwand unverhältnismäßig hoch. Auf eine Anfrage von Norbert Samwald berichtete der Bürgermeister, dass die geplante Konzentration der Altstoffsammlung auf zentrale Standorte mit einem Betrieb über den Burgenländischen Müllverband vorerst in unserer Region noch nicht aktuell ist. Geplant ist ein Pilotprojekt für dieses Konzept im Südburgenland. Somit bleibt die Erfüllung dieser Aufgaben vorerst weiterhin im Bereich der einzelnen Burgenländischen Gemeinden. Nach weiteren eingehenden Erläuterungen beschloss der Gemeinderat einstimmig über gleichlautenden Anträge von Michael Boschner, Norbert Samwald, Dr. Christa Wendelin und Franz Peter Bresich, die **Abfallbehandlungsabgabe** 2020 nicht mehr einzuheben und die Verordnung des Gemeinderates vom 15.11.2018, Zahl: 17/MÜ-2018 mit 31.12.2019 aufzuheben.

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde Parndorf vom 30.10.2019, Zahl: 17/MÜ-2019, mit der die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Parndorf vom 15.11.2018, Zahl: 17/MÜ-2018 über die Ausschreibung einer Abfallbehandlungsabgabe für die Benützung der Abfallsammelstelle Parndorf aufgehoben wird.

§ 1

Die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Parndorf vom 15.11.2018, Zahl: 17/MÜ-2018 über die Ausschreibung einer Abfallbehandlungsabgabe für die Benützung der Abfallsammelstelle Parndorf wird aufgehoben.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit 31. Dezember 2019 in Kraft. Gleichzeitig tritt Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Parndorf vom 15.11.2018, Zahl: 17/MÜ-2018 über die Ausschreibung einer Abfallbehandlungsabgabe für die Benützung der Abfallsammelstelle Parndorf außer Kraft.

Die **Kostenbeiträge für Aufschließungsmaßnahmen (Anliegerbeiträge)** werden nach den gleich lautenden Anträgen von Michael Boschner, Michael Koss, Dr. Christa Wendelin und Franz-Peter Bresich in der Fassung der Verordnung des Gemeinderates von Parndorf vom 24.05.2018, Zahl: 17/ANL-2018 einstimmig auf das Finanzjahr 2020 erstreckt.

Die **Lustbarkeitsabgabe** wird nach den gleich lautenden Anträgen von Michael Boschner, Norbert Samwald, Dr. Christa Wendelin und Franz-Peter Bresich in der Fassung der Verordnung des Gemeinderates von Parndorf vom 24.05.2018, Zahl: 17/LU-2018 einstimmig auf das Finanzjahr 2020 erstreckt.

Aufgrund einer angekündigten Änderung des Burgenländischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes können ab 01.11.2019 keine **Kindergartenelternbeiträge** mehr eingehoben werden. Auf Basis des Beschlusses des Gemeinderates von Parndorf vom 03.10.2019 wird ab 01. November 2019 für den Materialaufwand in den Kindergartengruppen und Kinderkrippen einen jährlichen Unkostenbeitrag von netto € 60,00 pro Kind und Jahr in zwei gleichen Halbjahresraten jeweils zum 15. Feber und zum 15. November eingehoben. Die Essensbeiträge sind von den Beitragspflichtigen entsprechend dem Aufwand einzuheben. Der **Unkostenbeitrag für den Materialaufwand** auf Basis des Beschlusses des Gemeinderates von Parndorf vom 03.10. 2019 wird einstimmig auf das Finanzjahr 2020 erstreckt.

Die **Beiträge für die Tagesheim Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Parndorf** und die **Ermäßigungen für zum Beispiel Geschwisterbeiträge**, sowie die **Kostenbeiträge pro Essen und Tag** werden nach den gleich lautenden Anträgen von Michael Boschner, Michael Koss, Dr. Christa Wendelin und Franz-Peter Bresich in der Fassung des Beschlusses des Gemeinderates von Parndorf vom 15.11.2018 werden einstimmig auf das Finanzjahr 2020 erstreckt. Für das Finanzjahr 2020 werden die **Tagesheim Ferienbetreuung in der Volksschule Parndorf** ohne Ermäßigung für Geschwister einstimmig mit höchstens € 30,00 pro Woche und die **Kostenbeiträge pro Essen und Tag** einstimmig mit € 8,50 festgelegt.

Auf Antrag von Heinz-Peter Neuner wurde die Beratung für eine Pause von 20:40 bis 20:50 Uhr unterbrochen.

8.) ABSCHLEPP- und LAGERKOSTEN für illegal abgestellte Fahrzeuge, Verordnung zur Einhebung von Kostenersätzen (Audio 02:22:20-02:30:50)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs erinnert, dass gemäß §94d Abs 15a die Erlassung von Verordnungen nach §89a Abs 7a zur Tariffestsetzung für die Entfernung und Aufbewahrung von Hindernissen im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde zu besorgen ist. Es kommt immer wieder vor, dass Fahrzeuge auf öffentlichen Grund verkehrsbehindernd ohne Kennzeichentafeln oder Wechselkennzeichenbewilligung für längere Zeit abgestellt werden. Ein Angebot in der Höhe von EUR 144,00 für die Entfernung abgestellter Fahrzeuge ist von der KFZ-Werkstätte Dikovits eingeholt worden. Weiters kann der der Gemeinde entstandene Aufwand, zum Beispiel Personalaufwand, Standgebühr und Ähnliches, ebenfalls verrechnet werden. Stefan

Vestl regte den Abschluss einer Rahmenvereinbarung für diese Leistungen mit einem befugten Abschleppbetrieb an. Nach weiteren eingehenden Beratungen beschließt der Gemeinderat nach gleichlautenden Anträgen von Michael Boschner, Dr. Christa Wendelin, Michael Koss und Franz-Peter Bresich einstimmig die

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde Parndorf vom 30.10.2019, Zahl: 35/11-2019, betreffend die **Entfernung von verkehrsbehindernd beziehungsweise ohne Kennzeichentafeln abgestellten Fahrzeugen und deren Aufbewahrung:**

Aufgrund des §89a Abs 7a und des §94d Z 15a StVO 1960, BGBl Nr.159/1960 idF BGBl I Nr. 42/2018 wird verordnet:

§ 1

Der Geltungsbereich dieser Verordnung erstreckt sich auf Gemeindestraßen im Gebiet der Gemeinde Parndorf.

§ 2

- (1) Das Ausmaß der Kosten für die Entfernung von Gegenständen (abgestellte Fahrzeuge, Container, Anhänger, ...) gemäß §89a StVO wird wie folgt festgelegt: EUR 210,00
- (2) Ist die Entfernung eines Fahrzeuges nur unter besonderem Aufwand zu bewerkstelligen, so sind die Kosten nach dem tatsächlichen und notwendigen Aufwand zu berechnen.

§ 3

Das Ausmaß der Kosten für die Aufbewahrung von Gegenständen (abgestelltes Fahrzeug, Container, Anhänger, ...) in 7111 Parndorf, Bauhofweg, Grundstück Nummer 2380/6 wird mit EUR 2,00 Standgebühr pro Tag festgelegt.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

9.) KULTUR- und SOZIALZENTRUM HAUPTSTRASSE 104, Dorferneuerungsprojekt (Audio 02:30:50-02:41:30)

OAR Otto Lippert erinnerte, dass das Projekt „Kultur- und Sozialzentrum in der Hauptstraße 104“ bereits im Gemeinderat präsentiert und grundsätzlich befürwortet wurde. Die Gesamtkosten zur Realisierung des Projektes wurden vom Entwurfsprojektant Atelier Kaitna/Smetana Ziviltechniker GmbH mit € 940.000,-- geschätzt und auf Grund dieses Grundsatzbeschlusses so beim Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung 4, Referat Dorfentwicklung, eingereicht. Die Förderstelle „Dorferneuerung“ hat dafür eine Förderung von € 400.000,-- in Aussicht gestellt. Der Verein „Theater Sommer Parndorf“ hat einen Investitionskostenbeitrag in der Höhe von € 30.000,-- schriftlich zugesagt. Der örtliche Tourismusverein hat eine Förderung einstimmig abgelehnt. Bisher gibt es keine weiteren verbindliche Zusagen für zusätzliche Investitionskostenbeiträge, wobei Landeshauptmann Mag. Hans-Peter Doskozil eine Unterstützung aus Bedarfszuweisungsmittel angekündigt hat. Auf eine Anfrage von Erwin Lippert erklärte OAR Otto Lippert, dass der Bauherr Investitionen vorfinanzieren muss und erst auf Grund eines Finanzierungszeitplanes durch Fördermittel refinanziert wird. Zur Weiterführung des Verfahrens für die Förderungsgenehmigung ist bis 31.12.2019 unter anderem auch ein Finanzierungsplan der Förderstelle vorzulegen. Bürgermeister Ing. Kovacs ruft in Erinnerung, dass auch der mittelfristige Finanzplan im Auge behalten werden muss, da neben diesem auch andere wichtige Bauvorhaben wie zum Beispiel die Erweiterung der Volksschule ab 2020 in Angriff genommen und zum Teil ebenfalls über Darlehen finanziert werden müssen. Nach weiterer eingehender Debatte stellte Reinhold Hermann den Antrag, das Dorferneuerungsprojekt „Kultur- und Sozialzentrum Hauptstraße 104“ mit Fördermittel aus der Dorferneuerung mit € 400.000,--, Bedarfszuweisungsmittel des Landes Burgenland mit € 100.000,--, einem Investitionskostenbeitrag des Vereins „Theater Sommer Parndorf“ von € 30.000,00, sowie einem von der Gemeinde Parndorf aufzunehmendes Darlehen von € 410.000,--, das sind zusammen € 940.000,-- zu finanzieren und diese Mittel so im Voranschlag für das Finanzjahr 2020 vorzusehen. Eine Umsetzung 2020 ist aber erst möglich, wenn absolute Klarheit über die Förderungen und die Finanzierung besteht, beziehungsweise eine entsprechende Absicherung im Voranschlag gesichert ist. Erwin Lippert, Dr. Christa Wendelin und Franz-Peter Bresich schlossen sich diesem Antrag vollinhaltlich an und der Gemeinderat stimmte diesen jetzt gleich lautenden Anträgen einstimmig zu.

10.) HAUSPLATZERWEITERUNGEN, Kaufverträge und Verordnungen

a) JURENICH Walter, Gmajna 6, sowie KERSTAN Ing. Peter und Eva, Meierhofgasse 2a von Grundstück Nummer 445/3 (Audio 02:41:30-02:43:35)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs erinnerte, dass der Gemeinderat bereits der Erweiterung der Hausplätze von Walter Jurenich und Eva und Ing. Peter Kerstan in der Meierhofgasse zugestimmt hat. Walter Jurenich erhält 190m² aus dem Öffentlichen Gut, was bei dem vereinbarten Kaufpreis von € 65,-/m² einen Kaufpreis von € 12.350,- ergibt. Eva und Ing. Peter Kerstan erhalten 58m² aus dem Öffentlichen Gut, was bei dem vereinbarten Kaufpreis von € 65,-/m² einen Kaufpreis von € 3.770,- ergibt. Die Kosten zur Durchführung der Eigentumsübertragungen gehen zu Lasten der Käufer. Die vereinbarten Kaufpreise sind binnen 14 Tagen ab beiderseitigem Unterfertigen fällig. Nach Anfrage von Franz-Peter Bresich berichtete der Bürgermeister, dass das Servitut für die hier verlaufende Stromleitung von den Käufern übernommen wurde. Nach diesen Ausführungen beschloss der Gemeinderat einstimmig nach den gleich lautenden Anträgen von Franz Huszar, Gottfried Wallentich, Dr. Christa Wendelin und Franz-Beter Bresich die beiden vorgelegten Kaufverträge der Aigner RechtsanwaltsGmbH. Nachdem diese einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bilden, sind sie diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

Danach erließ der Gemeinderat einstimmig nach den gleich lautenden Anträgen von Franz Huszar, Gottfried Wallentich, Dr. Christa Wendelin und Franz-Beter Bresich und nachstehende

VERORDNUNG

des Gemeinderates von PARNDORF vom 30.10.2019, Zahl: 297-2018, mit der die Entwidmung vom öffentlichen Gut laut Vermessungsurkunde des Dipl.-Ing. Johann Horvath, Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen aus 7100 Neusiedl am See, Untere Hauptstraße 106, vom 26.08.2019, Geschäftszahl 5857-A/19, wie folgt verordnet wird wie folgt verordnet wird:

§ 1

Gemäß §64 der Burgenländischen Gemeindeordnung in der geltenden Fassung werden Teilflächen des Grundstücks Nummer 445/3 der EZ 1 vom öffentlichen Gut der Gemeinde Parndorf entwidmet:

Abschreibung von				Zuschreibung zu	
EZ	Gst.Nr.	Trennstück	Fläche in m ²	EZ	Gst.Nr.
1	445/3	1	58	3087	465
1	445/3	2	190	347	470

§ 2

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungfrist folgenden Tag in Kraft.

b) GORGOSILICH Günter, Hauptstraße 5 von Grundstück Nummer 624 (Audio 02:43:35-02:44:30)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtete, dass der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 28.03.2019 der von Günter Gorgosilich beantragten Hausplatzerweiterung zugestimmt hat. Der Entwurf des Kaufvertrages von der Aigner Rechtsanwalts GmbH, 2700 Wiener Neustadt, sowie der Entwurf der Teilungsurkunde vom 30.09.2019 Geschäftszahl: 6888/19 vom Dipl.-Ing. Johann Horvath aus 7100 Neusiedl am See liegen vor. Günter Gorgosilich erhält 58m² aus dem Öffentlichen Gut, was bei dem vereinbarten Kaufpreis von € 65,-/m² einen Kaufpreis von € 3.770,- ergibt. Die Kosten zur Durchführung der Eigentumsübertragungen gehen zu Lasten der Käufer. Die vereinbarten Kaufpreise sind binnen 14 Tagen ab beiderseitigem Unterfertigen fällig. Nach den gleich lautenden Anträgen von Franz Huszar, Dr. Christa Wendelin, Gottfried Wallentich und Franz-Peter Bresich, beschloss der Gemeinderat einstimmig den Kaufvertrag in der vorliegenden Form. Nachdem dieser einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, ist er diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

Danach erließ der Gemeinderat einstimmig nach den gleich lautenden Anträgen von Franz Huszar, Gottfried Wallentich, Dr. Christa Wendelin und Franz-Beter Bresich und nachstehende

VERORDNUNG

des Gemeinderates von PARNDORF vom 30.10.2019, Zahl: 54/1-2019, mit der die Entwidmung vom öffentlichen Gut laut Vorabzug der Vermessungsurkunde des Dipl.-Ing. Johann Horvath aus 7100 Neusiedl am See, Untere Hauptstraße 106, vom 30.09.2019, Geschäftszahl 6888/19, wie folgt verordnet wird:

§ 1

Gemäß §64 der Burgenländischen Gemeindeordnung in der geltenden Fassung werden Teilflächen des Grundstücks Nummer 624 der EZ 1 vom öffentlichen Gut der Gemeinde Parndorf entwidmet:

Abschreibung von				Zuschreibung zu	
EZ	Gst.Nr.	Trennstück	Fläche in m ²	EZ	Gst.Nr.
1	624	1	58	432	507

§ 2

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

11.) KIZILIRMAK Ahmet, Hausplatzerweiterung Flugfeldgasse 2a (Audio 02:44:30-02:58:20)

Bürgermeister Ing. Kovacs informiert, dass Ahmet Kizilirmak das Grundstück Nummer 22/4, Flugfeldgasse 2a, ohne vorab von der Gemeinde Informationen über die Möglichkeiten der Nutzung dieser Liegenschaft einzuholen, erworben hat. Mögliche bauliche Maßnahmen wie Umbau zur Schaffung eines Frisörladens sowie eines Kebap-Shops wurden nicht abgeklärt. Sobald eine Gewerbeeinheit geschaffen wird, müssen ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden sein. Ahmet Kizilirmak hat nun schriftlich angefragt, ob er die Grünfläche aus dem Öffentlichen Gut westlich seines Grundstücks erwerben kann. Hans-Peter Neuner regt an, dass der Begradigung seitlich im Zuge eines Verkaufes an ihm bestimmt nichts entgegensteht, jedoch die Grünfläche vor dem Grundstück nicht verbaut werden dürfte. Bei einem eventuellen Verkauf muss das klar definiert werden. Eine eventuelle Verpachtung für eine Parkmöglichkeit könnte er sich vorstellen. Ing. Wolfgang Daniel wies im Zuge der Beratungen darauf hin, dass schon jetzt zahlreiche Fahrzeuge von Bewohnern der Wohnungen in Bahnstraße 2a auf der Fahrbahn der Flugfeldgasse parken. Durch einen Verkauf der gewünschten Fläche für Parkplätze für die geplanten Gewerbebetriebe würden davon auch wieder Stellflächen im umliegenden Straßenbereich entfallen, weil eine entsprechende Zufahrt zu der erweiterten Liegenschaft freigehalten werden müsste. Das würde die hier schon angespannte Situation noch komplizierter machen. Nach weiterer reger Diskussion beschließt der Gemeinderat auf Antrag von Hans-Peter Neuner einstimmig, die Entscheidung über diesen Antrag vorerst zurückzustellen. Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs wird mit Ahmet Kizilirmak ein Gespräch suchen und mit ihm die Möglichkeiten der Nutzung seines Grundstückes besprechen.

12.) ABA PARNDORF BA07.6, Erweiterung IZP-Kleinflächen, Auftrag Erd- und Baumeisterarbeiten (Audio 02:58:20-03:03:20)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs erinnert, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 28.02.2019 die Schaffung von Kleingewerbeparzellen im Businesspark mit einer Finanzierung der Erweiterung der Infrastruktur beschlossen hat. Diesem Beschluss ist eine Kostenschätzung von netto € 110.000,-- für den Straßenbau und € 200.000,-- für die Abwasserbeseitigungsanlage zugrunde gelegen. Nach der bedarfsbezogenen Parzellierung wurden die dafür erforderlichen Erd- und Baumeisterarbeiten vom beauftragten Projektanten Bichler&Kolbe ZT-GmbH öffentlich ausgeschrieben. Nachstehende Nettoangebote sind in der offenen Abgabefrist eingelangt: Firma Granit, Oyenhausen, € 325.741,43; Firma Porr, Parndorf, € 331.421,02; Firma Leithäusl, Korneuburg, € 347.269,88; Firma Haider&Co, Seiersberg, € 383.639,89; Firma STRABAG, Markt St. Martin, € 389.480,76 und Firma Held&Francke, Brunn am Gebirge, € 447.507,75. Der Projektant hat im Prüfbericht vom 15.10.2019 die Firma Granit GesmbH aus 2512 Oyenhausen als Best- und Billigstbieter mit zusammen netto € 325.741,43 zur Beauftragung empfohlen. Davon entfallen netto € 198.383,88 auf den Kanalbau und netto € 127.357,55 auf den Straßenbau. Der Straßenbau wird vereinbarungsgemäß von der WBN beauftragt und nach Fertigstellung und Übernahme ins Öffentliche Gut durch eine Betriebsförderung in der Höhe der Nettogestehungskosten gefördert. Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat nach den gleich lautenden Anträgen von Stefan Vestl, Erwin Lippert und Franz-Peter Bresich einstimmig, entsprechend der einschlägigen Vereinbarung und dem genannten Vergabevorschlag den Auftrag für die Erd- und Baumeisterarbeiten für die Abwasserbeseitigungsanlage BA07.6 „Betriebsgebiet Parndorf, Erweiterung Betriebsflächen“ an die Firma Granit GesmbH aus 2512 Oyenhausen als Best- und Billigstbieter mit zusammen netto € 198.383,88 zu vergeben.

Die nächsten Tagesordnungspunkte wurden nicht öffentlich behandelt.

15.) Allfälliges

a) (Audio 03:15:50-03:18:00) Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs kündigte an, dass die nächste Gemeinderatssitzung am 14.12.2019 um 08:00 Uhr stattfinden wird. Im heurigen Jahr wurden dann insgesamt elf Gemeinderatssitzungen abgehalten.

b) (Audio 03:18:00-03:18:20) Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs erinnert, dass am 01.11.2019 zu Allerheiligen um 14:00 Uhr eine Messe in der Kirche und anschließend die feierliche Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal stattfindet.

c) (Audio 03:18:20-03:20:00) Bürgermeister Ing. Kovacs Wolfgang kündigte für die Mitglieder des Bauausschusses, dass am 04.12.2019 um 17:00 Uhr im Zuge einer Bauausschusssitzung die Erstentwürfe der neu geplanten Vereinshalle von Dr. Alfred Kollar von der OSG und dem Architekten DI Reinhard Taschner vorgestellt werden.

d) (Audio 03:20:00-03:20:30) Johann Rechberger kündigte die Sitzung des Prüfungsausschusses am 26.11.2019 um 19:00 Uhr an.

e) (Audio 03:20:30-03:21:50) Dr. Christa Wendelin regte an, den „Bürgermeisterbrief“ und „Dorfboten“ auf Recyclingpapier drucken zu lassen. Bürgermeister Ing. Kovacs Wolfgang sagt zu, diesen Umstieg zu überprüfen. Wenn die Qualität der Schrift und Fotos nicht beeinträchtigt wird, ist es aus seiner Sicht ein Umstieg denkbar.

f) (Audio 03:21:50-03:21:00) Michael Boschner informiert, dass die Gemeinde am 25.10.2019 beim 10-jährigen Jubiläum „Gesundes Dorf“ eine Auszeichnung nach 3-jähriger Tätigkeit überreicht bekommen hat.

Danach ist die Tagesordnung erschöpft und nichts wird mehr vorgebracht. Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs dankt allen Erschienenen für ihre rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Der vorsitzende Bürgermeister:



Gelesen, genehmigt und gefertigt.

Die Mitglieder des Gemeinderates:

Die Schriftführer:

